

Onno Viets und der Irre vom Kiez

von Frank Schulz

Regie: Wolfgang Seesko

Komposition: Andreas Bick

Bearbeitung: Christiane Ohaus

Produktion: NDR 2013, 80 Minuten

Detektiv-Anfänger Onno Viets, Hartz IV-Empfänger mit diversen gescheiterten beruflichen Versuchen in der Vergangenheit, akuten Finanzsorgen, einer wunderbaren Ehefrau an seiner Seite und viel Glück im Tischtennis, erhält seinen ersten Auftrag von einem schmierigen Promi aus der Privatsender-Unterhaltungsbranche. Der Job bringt den friedfertig Ahnungslosen in lebensgefährliche Nähe zu einem brutalen Unterwelt-Psychopathen, besagtem "Irren vom Kiez", dort besser als das "Händchen" bekannt. Aller geringen Überlebenschancen unter diesen Umständen zum Trotz gelingt es dem "Lamm" Onno jedoch immer wieder die "Bestie" in Schach zu halten. Zwischen dem kleinen hässlichen Loser Onno und dem großen gefährlichen Kraftprotz entsteht sogar eine ganz unwahrscheinliche, wundersame und zarte Beziehung, die leider nicht glücklich enden kann.

Onno Viets: Oskar Ketelhut

Erzähler /CD-Christopher Dannewitz: Werner Wölbern

Tibor Tetropov alias Hüne alias Händchen: Timo Jacobs

Ep-Ulli Vredemann: Erik Schäffler

Raimund: Jan Georg Schütte

Edda Viets: Gabriela Maria Schmeide

Harald Herbert Queckenborn alias Nick Dolan: Harry Rowohlt

Albert Loy: Peter Kaempfe

Fiona Schulze-Pohle alias Fiona Popo: Anna Fischer

Hunde-Herrchen: Konstantin Graudus

Dagmar: Sabine Orleans

Ellen: Annalena Schmidt

Käpt'n Erich L. (+Impro): Rolf Petersen

Hammerbrookerin: Uta Stammer

Ulla Valeska / Strapsmaus: Julia Riedler

Gretchen Ngoro: Maren Sieber

Gießkanne: Holger Postler

Männerstimme: Jan Kuhlmann

Sievers (Detektiv): Carlo von Tiedemann